



Präsidentenbrief November 2012

Liebe Rotarierinnen und Rotarier,

unsere Rotary Foundation kann auf viele verschiedene Weisen beschrieben werden. Wenn ich jedoch an unsere Foundation denke, dann denke ich im wahrsten Sinne des Wortes an sie als das Fundament von Rotary als Ganzem.

Wir denken nicht sehr oft über den Boden unter unseren Füßen nach. Wir denken nicht sehr oft über die Wände, die unser Haus tragen nach. Wir nehmen sie für selbstverständlich. Wir fangen erst dann an über sie nachzudenken, wenn sie fehlen.

Vor nicht allzu langer Zeit wurde den Menschen in Japan der Boden unter den Füßen weggezogen. Am Freitag, den 11. März 2011 erschütterte ein Erdbeben der Stärke 9 Japan bis ins Mark. Über 15.000 Menschen kamen ums Leben, beinahe 6.000 wurden verwundet und weitere 4.000 bleiben weiter vermisst. Der Gesamtverlust der Katastrophe wird auf über 300 Milliarden US-Dollar geschätzt.

Innerhalb weniger Stunden verloren eine halbe Millionen Menschen in einem der reichsten und am meisten entwickelten Länder der Erde alles. Sie wurden aus einem Leben in Komfort und Sicherheit herausgerissen und standen plötzlich vor einer unsicheren Zukunft in Schulkturnhallen, Zelten und zerstörten Gebäuden.

In Japan sind wir Erdbeben gewöhnt. Wir dachten, wir seien auf alles vorbereitet. Niemand hätte jemals so etwas kommen sehen.

Was an diesem Tag geschah veränderte Japan und das Leben eines jeden der dort lebt. Es machte uns bewusst, wie zerbrechlich unser Leben ist. Und es hat mir gezeigt, wie wenig mich von den Menschen unterscheidet, denen ich durch Rotary helfe.

Zu oft betrachten wir die Menschen, denen wir durch unsere Foundation helfen, als anders. Sie leben weit entfernt. Ihre Sprachen und Kulturen sind uns fremd. Wir wissen nicht wie es ist, kein fließend Wasser, keine Sanitäreinrichtungen, keine Gesundheitsversorgung, keine Bildung zu haben. Wir sehen uns Bilder an und wir lesen Artikel in den Nachrichten über Armut, Kriege und Katastrophen. Wir sehen die Menschen, die diese Dinge durchleben müssen aus weiter Ferne. Wie es wirklich ist, an ihrer Stelle zu sein, ist jedoch schwer nachzuvollziehen.

Ich versichere Ihnen jedoch heute, dass uns von diesen Menschen rein gar nichts unterscheidet. Wir sind alle gleich. Nur die Umstände in denen wir leben sind anders.

Durch unsere Foundation haben wir die Möglichkeit, das Motto unserer Foundation zu leben: Gutes tun in der Welt. Durch diese unsere Stiftung können wir so viel mehr Gutes tun, als wir es jemals alleine könnten. Und dies bedeutet so viel – so viel für Menschen, die genauso sind wie wir.

Sakuji Tanaka
President, Rotary International